

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LM275	Fernerkundung	Professur für Geofernerkundung Prof. Dr. Elmar Csaplovics Fakultät Umweltwissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul beinhaltet die wesentlichen Grundlagen der Fernerkundung in den Bereichen der Radiometrie und der Physik der Atmosphäre, die Aufnahme und die Eigenschaften (multispektraler) digitaler Bilder mit Sensorsystemen auf Satelliten- und Flugzeugplattformen. Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt in der Vermittlung von Kenntnissen der Analyse und Klassifikation der Bilddaten, sowie deren Integration in Geoinformationssysteme.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Fernerkundung vertraut und kennen die aktuellen Entwicklungen sowie die Anwendungen in lokalen, regionalen und globalen Problemfeldern. Sie sind in der Lage, Methoden der Fernerkundung einzusetzen, deren Integration in Geoinformationssysteme zu bewerkstelligen und daraus aufbauend Fragestellungen des Umweltmonitorings zu lösen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) • Seminar (2 SWS) <p>Die Veranstaltungen finden teilweise in englischer Sprache statt. Die Lehrsprache (deutsch oder englisch) wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LM241 bis LM276 und LM331 bis LM365 sind Module im Umfang von insgesamt 12 LP auszuwählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten, sowie aus einer Belegarbeit im Umfang von 20 h. Die Prüfungsleistungen sind grundsätzlich in deutscher Sprache zu erbringen. Auf Antrag können sie in englischer Sprache erbracht werden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten für die Klausurarbeit (70%) und die Belegarbeit (30%).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	4 h x 15 Wochen = 60 h Vorlesung und Seminar + 20 h Belegarbeit + 70 h Vorbereitung der Klausurarbeit und Selbststudium Insgesamt: 150 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	